

26. März 2020

Sparkasse steht ihren Firmen- und Geschäftskunden zur Seite

Neustrelitz (cb). Corona hat unsere Welt in eine Art Dornröschen-Schlaf geschickt. Fast alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens stehen still. Für Firmen und Gewerbetreibende ist die Situation besonders akut: Denn neben der uns alle umtreibenden Sorge um die eigene Gesundheit kommt hier die Angst um die blanke Existenz hinzu.

Wie in jeder guten Partnerschaft steht die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz den



1 Foto: Ulrich Worgitzky: Was möglich zu machen ist, machen wir möglich.

Firmen auch in dieser schwierigen Zeit fest zur Seite. „Allein in den letzten Tagen gab es mehr als 70 Anfragen, bei denen mein Team und ich helfen konnten“, so Ulrich Worgitzky, der Leiter des Firmenkundenbereiches der Sparkasse und fährt fort: „Auch wenn wir nicht immer selbst tätig werden können, so wissen wir doch, was geht und können durch Hinweise zum Beispiel auf Steueraussetzungen, Kurzarbeitergeld oder die eben von Bund und Land aufgelegten Programme weiterhelfen.“ Mitunter trägt aber auch die Aussetzung einer Tilgung durch die Sparkasse oder die Förderprogramme der KfW zur Stärkung der Liquidität bei. Denn um diese geht es letztlich. Sie entscheidet darüber, wer die Auswirkungen der Corona-Krise überstehen wird und wer nicht. Die Berater der Sparkasse kennen ihre Kunden oft seit vielen Jahren. Sie stehen ihnen persönlich zur Seite und machen möglich, was immer möglich zu machen ist: Sowohl direkt, online, per Telefon oder über die Hotline 03981-274 330.